

Im September 1847 wurde die Nordbahn von Zürich nach Baden eröffnet – im Volksmund „Spanisch-Brötli-Bahn“ genannt. Mit dem Bau dieser ersten Bahn auf Schweizer Boden war der Startschuss gegeben für eine Unmenge von Projekten, welche die Schweiz eisenbahntechnisch erschliessen sollten. Die meisten waren für den Verkehr und die Förderung der Industrie bedeutsam und wichtig. Viele dieser Projekte konnten aber aus technischen oder finanziellen Gründen gar nie verwirklicht werden; andere wurden zwar gebaut, rentierten aber nicht und mussten bald wieder stillgelegt werden. Der grösste Teil des schweizerischen Eisenbahnnetzes wurde zwischen 1850 und 1900 erstellt.

Ein Projekt betraf die Linie ins „Säuliamt“ – die Verbindung zwischen Zürich und Zug via Affoltern. Von 1881 bis 1896 war sie Teil der Gotthardbahn. Hier eine kleine Chronik der Ämtlerbahn:

- 12. Nov. 1856 Eingabe eines Bahnprojektes von Zürich nach Affoltern mit Balderntunnel. Dieses Projekt wird aber nicht weiterverfolgt.
- 3. Juli 1857 Die Reppischbahn erhält eine Konzession: Die Linienführung entspricht der heutigen Bahnlinie, allerdings ohne Wettswilertunnel.
- 8. Dez. 1861 Mit den betroffenen Gemeinden wird ein Vertrag abgeschlossen.
- 9. Jan. 1862 Die Nordostbahn-Gesellschaft wird zum Bau der Reppischbahn ermächtigt; die vorgesehenen Kosten belaufen sich auf 12 Mio. Franken.
- 10. Febr. 1862 Der Bundesrat erteilt die Baubewilligung.
- April 1862 Die Linie wird abgesteckt, die durch den Wettswilertunnel eine kleine Änderung erfährt. Die Station Urdorf wird in der geometrischen Mitte der drei Ortszentren Oberurdorf, Niederurdorf und Schlieren angelegt – knapp an der Urdorfer Grenze, aber auf Gemeindegebiet Schlieren.
- ab Mai 1862
 - Der Bau der Strecke von Altstetten nach Wettswil wird an die Baufirma Müller & Co. Schaffhausen vergeben.
 - Die Gemeindeversammlung von Oberurdorf beschliesst, sich mit 8 Obligationen von je 500 Fr. zu beteiligen.
 - Das Betriebsmaterial wird bestellt:
 - 6 Dampflokomotiven von Maffei (München)
 - 57 Personenwagen in Frankfurt und Neuhausen
 - 150 Gepäck- und Güterwagen in Niederbronn (Elsass)
 - Schienen für 186 Fr. pro Tonne in London
 - Im Enteignungsverfahren werden an die Grundstückeigentümer bezahlt:
 - Rebland: 7 Rp. pro Quadratfuss (78 Rp./m²)
 - Wiese: 3,5 Rp. pro Quadratfuss (39 Rp./m²)
- 3. Mai 1863 Durchschlag des Wettswilertunnels
- 30. Mai 1864 Eröffnung der Bahn bis Luzern. 5 Personenzüge im Tag in jeder Richtung. Fahrzeit Birmensdorf – Altstetten: 16 min, Altstetten – Birmensdorf: 28 min. Preis Zürich – Affoltern, 2. Kl. retour: Fr. 2.80. Die Anlagekosten belaufen sich auf 165'000 Fr. pro Kilometer (Vergleich: Autobahnen heute bis 60 Mio. Fr. pro Kilometer) In Urdorf wird die Bahnhofstrasse gebaut.
- 1897 Die Gotthardzüge fahren nicht mehr über Urdorf, da der Albistunnel zwischen Horgen und Baar eröffnet wird.
- 13. Okt. 1932 Die Strecke ist elektrifiziert.
- 1990 Mit 2 Doppelspurinseln bei Urdorf und Hedingen wird die Strecke als S9-Bahnlinie ausgebaut. Den ganzen Tag durch fahren die Züge in beiden Richtungen im Halbstundentakt. Neue Haltestelle „Urdorf Weihermatt“.
- 2007 Die S15 fährt von Rapperswil via Zürich bis nach Affoltern und verwirklicht den Viertelstundentakt auf der Strecke Altstetten – Affoltern.